

Maßgeblich für die Verlegung sind die gültigen Normen.

Bei Nichteinhaltung verfällt die Produkt-Gewährleistung.

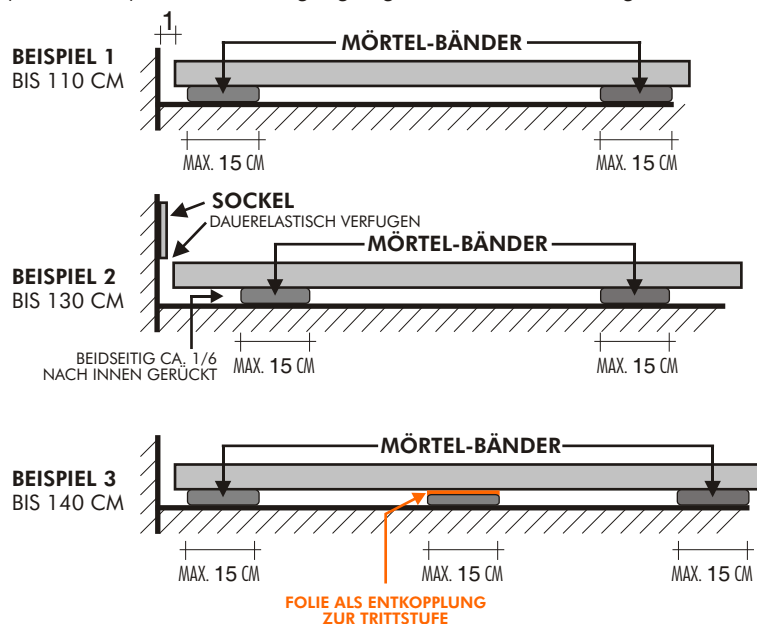
Die Werkstücke müssen vor Verlegung sauber und trocken sein und auf ihre Beschaffenheit, Maßhaltigkeit und evtl. Beschädigungen geprüft werden.

Mangelhafte Stücke dürfen nicht verlegt werden!

Trittstufen

Minstdicke 4 cm - maximale einteilige Länge 140 cm.

Sie müssen zwängungsfrei auf Mörtelbänder verlegt werden, der Wandabstand (mind. 1 cm) muß als Bewegungsfuge offen bleiben. Verlegemörtel n. DIN 1053-1 Gr. 3



Setzstufen

Minstdicke 2 cm - maximale einteilige Länge 140 cm - Verlegung wie Trittstufen

Winkelstufen

Minstdicke 4 cm - maximale einteilige Länge 200 cm - Verlegung wie Trittstufen

Fensterbänke

empfohlene Dicke 3 cm - maximale einteilige Länge 180 cm - Verlegung zwängungsfrei auf Mörtelstreifen - Abstand zum Mauerwerk/Putz mind. 3 mm

Bodenplatten

Die Dicke richtet sich nach der Größe der Platten, der Verlegeart und der zu erwartenden Beanspruchung - z.B. Platten 60/30/2 cm vollflächig verlegt sind für normale Belastung bis 500 kg/qm ausreichend. Bei den Plattenmaßen sollten folgende Regeln beachtet werden: Breite mind. 25 cm. Länge bei 2 cm Dicke = max. 2x Breite / bei 3 cm Dicke = 3x Breite / bei 4 cm Dicke = 4x Breite. Grundsätzlich wird empfohlen, Bodenplatten auf Kreuzfuge zu verlegen, bei Belägen auf Fußbodenheizung und Hohlraumboden ist dies zwingend erforderlich. Bei Verlegung im Verband soll der Fugenversatz 15 cm nicht überschreiten.

Verlegung im Dünnbett <5 mm für Plattenformate von 30/30/2 cm bis 60/60/2 cm auf lastverteilendem Estrich mit einem flexiblen, schnellabbindenden Mörtel, der sein Anmachwasser kristallin bindet. Verfugung nach 2 - 3 Tagen möglichst mit Flex-Fuge.

Verlegung im Mittelbett 5 - 15 mm für alle Plattenformate und -dicken geeignet Wie Verlegung im Dünnbett jedoch im "Buttering-Floating-Verfahren".

Es dürfen nur Kleber verwendet werden, die für einschichtige Terrazzoplatten geeignet sind. Eignung und Anwendung sollte der jeweilige Hersteller bestätigen.

Verlegung im Dickbett 15 - 30 mm für Plattenformate bis 60/40/2 cm geeignet

Größere Platten bis 90 cm Kantenlänge sind in 3 cm auszuführen, Platten über 90 cm bis 140 cm in 4 cm. Verlegemörtel nach DIN 1053-1 Gr. 3 (Körnung 0-4 mm - Mischung 1:4), möglichst auf Kreuzfuge, Fugenbreite mind. 3 mm.

Bei Verlegung im Verband darf der Fugenversatz 15 cm nicht überschreiten.

Bodenplatten im Format 60/60/2 cm dürfen nicht im Dickbett verlegt werden.

Die Verfugung sollte frühestens nach 7 Tagen erfolgen, möglichst mit einem farblich auf den Belag abgestimmten elastischen Fugenmörtel.

Hinweis

- Microterrazzo-Platten in 2 cm Dicke dürfen nicht im Dickbett verlegt werden.
- Betonwerkstein-Beläge sollten nicht zu nass verfugt werden.
- Frisch verlegte Beläge dürfen keiner Zugluft ausgesetzt werden.
- Dauerelastische Fugen sind mit einem für Naturstein geeigneten Silicon auszuführen.

Sockel

sind mit ausreichendem Abstand zum Belag anzusetzen u. dauerelastisch zu verfugen.